

2021 Halbjahresbericht

Jungfraubahn Holding AG

Kennzahlen

Eine Übersicht über die Kennzahlen der Jungfraubahn-Gruppe
(per 30. Juni 2021)

57,7

Betriebsertrag in CHF Mio.
Vorjahr: 57,5

34,8

Verkehrsertrag in CHF Mio.
Vorjahr: 35,0

10,5

EBITDA in CHF Mio.
Vorjahr: 5,9

-1,68

Ergebnis je Aktie in CHF
Vorjahr: -1,94

-9,8

Halbjahresergebnis in CHF Mio.
Vorjahr: -11,5

18,2

EBITDA-Marge in %
Vorjahr: 10,3

Vergleich Kennzahlen 2012–2021

Angaben in Millionen CHF	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Verkehrsertrag	34,8	35,0	79,0	73,0	68,9	59,0	65,4	59,0	57,6	55,0
Betriebsertrag	57,7	57,5	106,7	100,2	92,2	78,7	84,9	79,5	77,4	75,1
EBITDA	10,5	5,9	47,4	42,7	38,1	28,3	34,5	28,7	28,6	25,7
Halbjahresergebnis	-9,8	-11,5	23,9	20,1	16,9	10,4	14,7	11,8	11,2	10,7

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das erste Semester 2021 der Jungfrauabahn-Gruppe weist einige Lichtblicke auf, ist aber weiterhin von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen geprägt gewesen. Im ersten Halbjahr reisten 137 400 Besucherinnen und Besucher zum Jungfrauoch – Top of Europe. Das sind 36,6% mehr als während derselben Periode im Vorjahr, welche durch den Lockdown und die fast dreimonatige Schliessung aller touristischen Bahnen betroffen war. Der Verlust beläuft sich auf CHF 9,8 Mio. (2020: Verlust von CHF 11,5 Mio.). Erneut gelang es der Jungfrauabahn-Gruppe trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie ein positives EBITDA zu erwirtschaften. Es beträgt CHF 10,5 Mio. und ist damit 77% höher als im Vorjahr. Aus heutiger Sicht geht das Unternehmen davon aus, dass auch für das Gesamtjahr 2021 mit einem positiven EBITDA gerechnet werden kann.

Das Unternehmen ist trotz Krise solide aufgestellt und der Eigenfinanzierungsgrad ist auch nach Abschluss des V-Bahn-Projekts mit 72,4% sehr hoch. Nach wie vor gilt es, die Balance zwischen einem optimalen Ressourceneinsatz und der stark variierenden Nachfrage zu wahren. Die Jungfrauabahn-Gruppe operierte deshalb mit einer kurzfristigen Planung sowohl beim Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch beim Rollmaterial. Die Jungfrauabahn-Gruppe nutzt dabei weiterhin das Instrument der Kurzarbeit. Trotz der herausfordernden Situation hat die Jungfrauabahn-Gruppe im Interesse der gesamten Jungfrau Region jederzeit ein gutes und breites Angebot aufrechterhalten. Diese Strategie wird weiterverfolgt.

Besucherfrequenzen 1. Januar bis 30. Juni

	2021 Besucher	2020 Besucher	Veränderung in %
Jungfrauoch (Berg an)	137 400	100 600	36,6 %
Skier Visits Jungfrau Ski Region	706 000	744 700	-5,2 %

Netto-Verkehrserträge 1. Januar bis 30. Juni

	2021 in TCHF	2020 in TCHF	Veränderung in %
Jungfrauoch – Top of Europe	14 510	13 723	5,7 %
Erlebnisberge	3 852	3 527	9,2 %
Wintersport	16 391	17 785	-7,8 %
Total Verkehrsertrag	34 753	35 035	-0,8 %

Stark schwankende Frequenzen wegen Schlechtwetterperioden

Die täglichen Zahlen der Besucherinnen und Besucher des Jungfrauochs – Top of Europe schwankten im ersten Halbjahr stark. Das lag am oftmals schlechten Wetter und den unsicheren Wetterprognosen. Die internationalen Gäste, deren Nachfrage bedeutend weniger wetterabhängig ist, blieben aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin grösstenteils aus. Im ersten Halbjahr 2021 besuchten vor allem Schweizerinnen und Schweizer das Jungfrauoch. Sie profitierten dabei von verschiedenen Promotionen gekoppelt mit dem Skipass oder Mehrtagespässen für die Bahnen in der Region. Insgesamt reisten 137 400 Gäste zum Jungfrauoch – Top of Europe. Dies entspricht einer Zunahme von 36,6% im Vergleich zum Vorjahr, als das Jungfrauoch – Top of Europe wegen des Lockdowns während 83 Tagen geschlossen war.

Hohe Agilität gefragt – gute Wintersaison

Bei den Erlebnisbergen verzeichnete die Jungfrauabahn-Gruppe einen Netto-Verkehrsertrag von CHF 3,9 Mio., was einer Zunahme von 9,2% entspricht.

Auch in diesem Segment stellten die stark schwankenden, vom Wetter abhängigen Besucherzahlen eine grosse Herausforderung dar.

Der Wintersport hat vor allem dank der Eröffnung der V-Bahn im Vergleich mit anderen Regionen der Schweiz gut abgeschnitten. Nach einem harzigen Start im Januar mit schlechtem Wetter und der Absage der Lauberhornrennen folgte ab Februar ein Aufschwung. Dank der guten Schnee- und Wetterverhältnisse konnte die Wintersportsaison 2020/2021 teils bis zum 25. April 2021 verlängert werden. Die Zahl der Skier Visits in der gesamten Jungfrau Ski Region (Kooperationsprodukt, an dem die Jungfrauabahn-Gruppe mit über 60% beteiligt ist) sank im Vergleich zum Vorjahr (Saison 2019/2020) zwar um 5,2% auf 706 000 Skier Visits. Im Kerngebiet Kleine Scheidegg-Männlichen lagen die Skier Visits jedoch bei 457 900, und somit resultierte dort dank der neuen V-Bahn eine Zunahme um 5,2%. Der anteilige Verkehrsertrag blieb in der Berichtsperiode in diesem Gebiet mit CHF 11,9 Mio. praktisch gleich wie im selben Zeitraum 2020 (CHF 11,7 Mio.).

Es hat sich bestätigt, dass die V-Bahn für den Wintersport in der Jungfrau Ski Region klar eine Attraktivitätssteigerung bedeutet, unter anderem mit der Stärkung des öffentlichen Verkehrs und einem durchschnittlichen Zeitgewinn von 47 Minuten ab Interlaken Ost bis auf die Skipiste. Ohne offene Restaurants und Bars im Skigebiet fehlte leider für viele Besucherinnen und Besucher ein wichtiger Teil des Wintersporterlebnisses. Diese Beschränkung im Bereich Gastronomie wirkte sich negativ auf die Besucherzahlen aus und senkte die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Wintersportgebiet.

Weiterhin Kurzarbeit – Rückbauarbeiten V-Bahn und Erneuerung Mürrenbahn

Die Kurzarbeit ist auch im 2021 ein wichtiges Instrument, um möglichst viele Arbeitsplätze in der Region

zu sichern. Dank der Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es möglich, den Betrieb und Einsatz kurzfristiger als früher zu planen. Die Betriebskosten werden weiterhin tief gehalten.

Beim strategischen Hauptprojekt, der V-Bahn, werden die Fertigstellungs- und Rückbauarbeiten bis im Herbst 2021 abgeschlossen sein. Da im Frühling gerade beim Eigergletscher noch viel Schnee lag, kam es zu Verzögerungen. Die gesamte Projektabrechnung erfolgt bis Ende Jahr. Insgesamt wird mit einer Kostenüberschreitung von circa 10% (namentlich Projektanpassungen und schwierige Baubedingungen) gegenüber der ursprünglichen Planung gerechnet. Als Ergänzung zur V-Bahn wird der Wengen-Shuttle 2023 in Betrieb genommen. Mit dieser Investition in die Zukunft wird die Anfahrt mit dem Zug ins autofreie Wengen nochmals optimiert.

Auf Kurs sind die Arbeiten bei der Gesamterneuerung der Adhäsionsbahn Grütschalp-Mürren, inklusive der Stationen Grütschalp, Winteregg und des Bahnhofs Mürren. Die erste Intensivphase für die Erneuerung der Fahrbahn konnte am 4. Juni 2021 abgeschlossen werden. Weitere Etappen werden folgen, bis die Erneuerung Ende 2023 mit der Inbetriebnahme des neuen Rollmaterials abgeschlossen sein wird. Damit werden die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes für den öffentlichen Verkehr fristgerecht umgesetzt. Die Investitionen von rund CHF 50 Mio. in die Erneuerung der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren (BLM) sind durch den Kanton Bern sichergestellt.

Ausblick

Entscheidend für den Geschäftsverlauf wird sein, wie sich die Corona-Situation in Europa und weltweit weiterentwickelt. Aus den Golfstaaten und den USA kommen bereits seit zwei Monaten wieder vermehrt Touristinnen und Touristen in die Schweiz. Mit steigender Durchimpfung der Bevölkerung könnte sich



das Reiseverhalten auf den globalen Märkten normalisieren. Insbesondere für den asiatischen Markt müssen die Einreisebestimmungen wieder berechenbarer sein. Risiken ergeben sich aus den Mutationen des Virus.

Leider entwickelte sich der Geschäftsverlauf in den Hochsaisonmonaten Juli und August nicht wie gewünscht. Die ungünstige Witterung führte dazu, dass rund 110 000 Gäste das Jungfrauoch – Top of Europe besuchten (Vorjahr 153 000). Spielt das Wetter mit, darf im Herbst mit zahlreichen Gästen aus der Schweiz sowie dem benachbarten Ausland gerechnet werden. Zudem wurden für das vierte Quartal erste Reservationen aus dem asiatischen Raum registriert. Das ändert allerdings nichts daran, dass weiterhin ein grosser Teil der rund 70% asiatischen Gäste auf dem Jungfrauoch fehlt. Die Jungfraubahn-Gruppe ist jedoch überzeugt, dass sich das Festhalten an ihrer langfristigen Strategie mit Ausrichtung auf die internationalen Märkte auszahlen wird. Das Potenzial ist gross und wird noch befeuert durch das Generationenprojekt V-Bahn mit dem Eiger Express, der modernsten 3S-Bahn der Welt.

Zuversicht herrscht beim Blick auf die Wintersaison 2021/2022, nachdem bereits die letzte Saison

dank der V-Bahn im Gebiet Kleine Scheidegg-Männlichen eine der besten der letzten Jahre war.

Aus heutiger Sicht geht das Unternehmen davon aus, dass für das Gesamtjahr 2021 zwar erneut ein Verlust resultiert, aber trotzdem mit einem positiven EBIDTA gerechnet werden kann.

Prof. Dr. Thomas Bieger
Präsident des
Verwaltungsrates

Urs Kessler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Konzernbilanz

per 30. Juni

Aktive

Angaben in Tausend CHF	30.06.2021	in %	31.12.2020	in %	30.06.2020	in %
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel	8 744		20 016		21 294	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 285		5 489		4 958	
Sonstige kurzfristige Forderungen	1 730		4 710		2 244	
Vorräte Souvenirshops und Gastronomie	3 142		3 248		3 050	
Aktive Rechnungsabgrenzung	11 450		12 605		13 441	
Total Umlaufvermögen	31 351	3,9%	46 068	5,6%	44 987	5,9%
Anlagevermögen						
Finanzanlagen	7 106		7 106		7 130	
Sachanlagen	757 672		750 579		692 866	
Immaterielle Werte	14 959		14 928		11 194	
Total Anlagevermögen	779 737	96,1%	772 613	94,4%	711 190	94,1%
Total Aktiven	811 088	100,0%	818 681	100,0%	756 177	100,0%

Passiven

Angaben in Tausend CHF	30.06.2021	in %	31.12.2020	in %	30.06.2020	in %
Fremdkapital						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17 814		46 292		27 007	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	70 740		46 162		10 740	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	971		7 416		5 119	
Kurzfristige Rückstellungen	2 226		1 360		2 465	
Passive Rechnungsabgrenzung	16 259		18 777		16 073	
Total kurzfristiges Fremdkapital	108 010	13,3%	120 007	14,7%	61 404	8,1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	77 302		63 090		57 792	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	425		429		433	
Langfristige Rückstellungen	38 183		38 183		40 723	
Total langfristiges Fremdkapital	115 910	14,3%	101 702	12,4%	98 948	13,1%
Total Fremdkapital	223 920	27,6%	221 709	27,1%	160 352	21,2%
Eigenkapital						
Aktienkapital	8 753		8 753		8 753	
Kapitalreserven	-1 214		-1 214		-979	
Eigene Aktien	-524		-524		-140	
Gewinnreserven	576 211		585 982		583 898	
Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG	583 226		592 997		591 532	
Minderheitsanteile	3 942		3 975		4 293	
Total Eigenkapital	587 168	72,4%	596 972	72,9%	595 825	78,8%
Total Passiven	811 088	100,0%	818 681	100,0%	756 177	100,0%

Konzernerfolgsrechnung

1. Januar bis 30. Juni

Angaben in Tausend CHF	2021	2020
Betriebsertrag		
Verkehrsertrag	34 753	35 035
Abgeltung durch öffentliche Hand	4 429	4 022
Verkauf Energie	4 054	3 841
Souvenirshops	764	912
Gastronomie und Beherbergung	2 337	3 151
Dienstleistungsertrag	4 012	4 587
Mietertrag	5 398	4 001
Übriger Ertrag	1 943	1 928
Total Betriebsertrag	57 690	57 477
Betriebsaufwand		
Warenaufwand	-928	-1 507
Einkauf Energie	-1 162	-1 032
Personalaufwand	-28 258	-29 266
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-16 818	-19 738
Total Betriebsaufwand	-47 166	-51 543
EBITDA	10 524	5 934
Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-18 247	-15 551
Abschreibungen auf immateriellen Werten	-1 351	-1 106
Total Abschreibungen	-19 598	-16 657
EBIT	-9 074	-10 723
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	-386	-488
Finanzertrag	32	123
Total Finanzergebnis	-354	-365
Ergebnis vor Steuern	-9 428	-11 088
Ertragssteuern	-367	-368
Halbjahresergebnis	-9 795	-11 456
Davon Anteil Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG	-9 771	-11 311
Davon Anteil Minderheitsaktionäre	-24	-145
Ergebnis je Aktie		
Ausgegebene Aktien	5 835 000	5 835 000
Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien	-4 164	-1 063
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	5 830 836	5 833 937
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	-1.68	-1.94

Konzerngeldflussrechnung

1. Januar bis 30. Juni

Angaben in Tausend CHF	2021	2020
Halbjahresergebnis	-9 795	-11 456
Abschreibungen Sachanlagen	18 247	15 551
Abschreibungen immaterielle Werte	1 351	1 106
Veränderung Rückstellungen	866	199
Weitere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-10	13
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	10 659	5 413
Abnahme Forderungen	3 339	14 990
Abnahme/Zunahme Vorräte	106	-346
Abnahme Verbindlichkeiten	-17 545	-21 463
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-3 441	-1 406
Investitionen in Finanzanlagen	0	-20
Investitionen in Sachanlagen	-45 236	-50 117
Investitionen in immaterielle Werte	-1 382	-2 025
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-46 618	-52 162
Free Cashflow	-50 059	-53 568
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	64 371	17 761
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-25 581	-308
Rückkauf von Minderheitsanteilen	-3	0
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	0	-23
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	38 787	17 430
Veränderung flüssige Mittel	-11 272	-36 138
Flüssige Mittel 1. Januar	20 016	57 432
Flüssige Mittel 30. Juni	8 744	21 294
Veränderung flüssige Mittel	-11 272	-36 138

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

per 30. Juni

Angaben in Tausend CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 31.12.2019	8 753	-980	-144	595 209	602 838	4 471	607 309
Veräusserung eigener Aktien		1	4		5		5
Periodenergebnis				-11 311	-11 311	-145	-11 456
Dividenden					0	-23	-23
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften					0	-10	-10
Eigenkapital per 30.06.2020	8 753	-979	-140	583 898	591 532	4 293	595 825
Erwerb eigener Aktien		-6	-3 152		-3 158		-3 158
Veräusserung eigener Aktien		-229	2 768		2 539		2 539
Periodenergebnis				2 084	2 084	-309	1 775
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften					0	-9	-9
Eigenkapital per 31.12.2020	8 753	-1 214	-524	585 982	592 997	3 975	596 972
Periodenergebnis				-9 771	-9 771	-24	-9 795
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften					0	-9	-9
Eigenkapital per 30.06.2021	8 753	-1 214	-524	576 211	583 226	3 942	587 168

Anhang zur Zwischenberichterstattung

Allgemeines

Der Halbjahresbericht umfasst die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Jungfrauabahn Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 31. In der Zwischenberichterstattung sind gegenüber dem Jahresabschluss Verkürzungen in Ausweis und Offenlegung zugelassen. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2020 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode gab es keine wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Segmentinformationen

Angaben in Tausend CHF	2021	2020	Veränderung	in %
Segmentumsätze				
Nettoumsatz Jungfraujoch – Top of Europe	26 158	24 682	1 476	6,0%
Nettoumsatz Erlebnisberge	5 726	5 118	608	11,9%
Nettoumsatz Wintersport	20 132	20 489	-357	-1,7%
Nettoumsatz übrige Segmente ¹	19 581	19 735	-154	-0,8%
Elimination konzerninterne Umsätze	-13 907	-12 547	-1 360	10,8%
Total Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung	57 690	57 477	213	0,4%
Segmentergebnisse EBITDA				
EBITDA Jungfraujoch – Top of Europe	-1 814	-4 593	2 779	-60,5%
EBITDA Erlebnisberge	584	-141	725	-514,2%
EBITDA Wintersport	6 691	6 419	272	4,2%
EBITDA übrige Segmente ¹	5 057	4 217	840	19,9%
Eliminationen Konzern	6	32	-26	-81,3%
Total EBITDA gemäss Erfolgsrechnung	10 524	5 934	4 590	77,4%

¹ Zu den übrigen Segmenten zählen insbesondere das Kraftwerk der Jungfrauabahn, die Jungfrauabahn Management AG sowie die Parkhäuser in Grindelwald und Lauterbrunnen.

Erläuterungen zur Saisonalität

Weil die Jungfrauabahn-Gruppe vielseitige Angebote vermarktet, ist ihre Geschäftstätigkeit nicht durch wesentliche saisonale Einflüsse geprägt.

Einfluss Corona-Pandemie und Fortführung

Die Jungfraubahn-Gruppe ist von der Corona-Krise und speziell von den internationalen Reisebeschränkungen nach wie vor stark betroffen. Gruppenreisen – insbesondere aus Asien – sind seit Ausbruch der Pandemie ausgefallen, und der Individualtourismus reduziert sich auf die Schweiz, ihre Nachbarländer und wenige Länder ausserhalb Europas.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfolgen die Situation aufmerksam und ergreifen fortlaufend notwendige Schritte. Es wurden bereits zahlreiche Massnahmen getroffen, um die Kontinuität des Betriebs sicherzustellen. Zudem wurde die Bewertung der Aktiven überprüft. Dabei ist man zum Schluss gelangt, dass kein Anlass zur Erfassung von Wertbeeinträchtigungen besteht. Obschon bezüglich der Nachfrageentwicklung in den nächsten Monaten nach wie vor Unsicherheit besteht, sind Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Jungfraubahn-Gruppe weiterhin der Ansicht, dass die Unternehmung solide finanziert und die notwendige Liquidität gesichert ist.

Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Zwischenabschlusses können die Auswirkungen der Pandemie und die daraus resultierenden finanziellen Folgen auf das Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres 2021 nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Insbesondere bleiben eine Prognose des Umfangs und der Dauer der internationalen Reisebeschränkungen sowie die Beurteilung von Auswirkungen allfälliger staatlich verordneter Einschränkungen auf die Jungfraubahn-Gruppe schwierig. Abgesehen von möglichen, schwerwiegenden und über mehrere Jahre andauernden Auswirkungen der genannten Faktoren kann die Fortführungsfähigkeit der Jungfraubahn-Gruppe aus heutiger Sicht als nicht gefährdet betrachtet werden.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenberichts

Im August 2021 wurden beim Kanton Bern für die von der Corona-Krise besonders betroffenen Unternehmensteile Härtefallhilfen beantragt. Die Bewilligung sowie die Höhe allfälliger Härtefallhilfen lassen sich zum Zeitpunkt der Publikation des Zwischenberichts noch nicht zuverlässig einschätzen.

Ansonsten sind bis zur Genehmigung des vorliegenden Halbjahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Jungfraubahn Holding AG vom 30. August 2021 keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Die Jungfraubahn Holding AG umfasst elf Tochtergesellschaften und ist an der Schweizer Börse SIX kotiert. Als Haupttätigkeit betreibt die Gruppe Ausflugsbahnen und Wintersportanlagen in der Jungfrau Region. Dabei wird dem Kunden ein Erlebnis in den Bergen und in der Bahn geboten. Die Jungfraubahn-Gruppe definiert drei Segmente: Jungfraujoch – Top of Europe, Wintersport und Erlebnisberge. Zusammen mit der Berner Oberland-Bahnen AG bildet sie eine strategische Allianz, um Synergien zu nutzen.

Investor Relations – wichtige Termine

4. Januar 2022: Bekanntgabe der Frequenzen des Geschäftsjahres 2021

7. April 2022: Bekanntgabe Jahresergebnis

16. Mai 2022: Generalversammlung
Jungfraubahn Holding AG

Verantwortliche Herausgeberin

Jungfraubahn Holding AG
Harderstrasse 14
CH-3800 Interlaken
Schweiz

Kontaktstellen

Medien: Kathrin Naegeli

kathrin.naegeli@jungfrau.ch

Investor Relations: Christoph Seiler

christoph.seiler@jungfrau.ch

Touristische Informationen: Rail Info

info@jungfrau.ch

Bildnachweis

David Birri Photography GmbH